

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89094
		DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	234
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12569,6035
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
– Alter	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsische RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Relativ ebene Fläche vor dem Deich, zur Elbe hin abgegrenzt durch Hochstaudenfluren und auwaldartige Gehölze, mit rund 50 m Breite noch grünlandartig geprägt, aber offenbar nicht regelmäßig genutzt. Offenbar zeitweilig auch von Schafen etwas intensiver beweidet. Aktuell mit einem dominierenden Bestand aus Gänsefingerkraut und Quecke. Zum Deich hin mit seicht ansteigendem Gelände und hier etwas offener, magerer und artenreicher bewachsen, beispielsweise auch mit einem größeren Bestand von Französischer Segge, etwas Rotschwengel und weiteren Blütenpflanzen. Örtlich ist als Feuchtezeiger Rohrglanzgras im Bestand etwas kräftiger vertreten. Derzeit ist der Bestand um 20 cm hoch, offenbar in 2014 wenigstens einmal auch gemäht worden. In Teilen aber etwas horstig und zu den Gehölzen hin, vermutlich auch wegen der Beschattung mit Übergängen zu Brennesselfluren und Schleierfluren. Hier offenbar nicht in die Mahd integriert, eventuell aber auch stärker durch Beweidung geprägt.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFS	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Zollenspieker Hauptdeich, vor dem Deich gelegen, westlich Fähranleger Zollenspieker		
Nachbarnutzung/en	Im Norden liegt der etwas intensiver genutzte Deich, im Süden Hochstaudenfluren und Auwaldrest		
Rechtswert (X)	578288	Hochwert (Y)	5917225
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Kirchwerder [HH-2017 / Anteil: 42%], NSG Auenlandschaft Obere Tideelbe [HH-101 / Anteil: 58%]		
FFH-GEBIET	Hamburger Unterelbe [DE 2526-305 / Anteil: 58%]		
Wasserschutzgebiet			

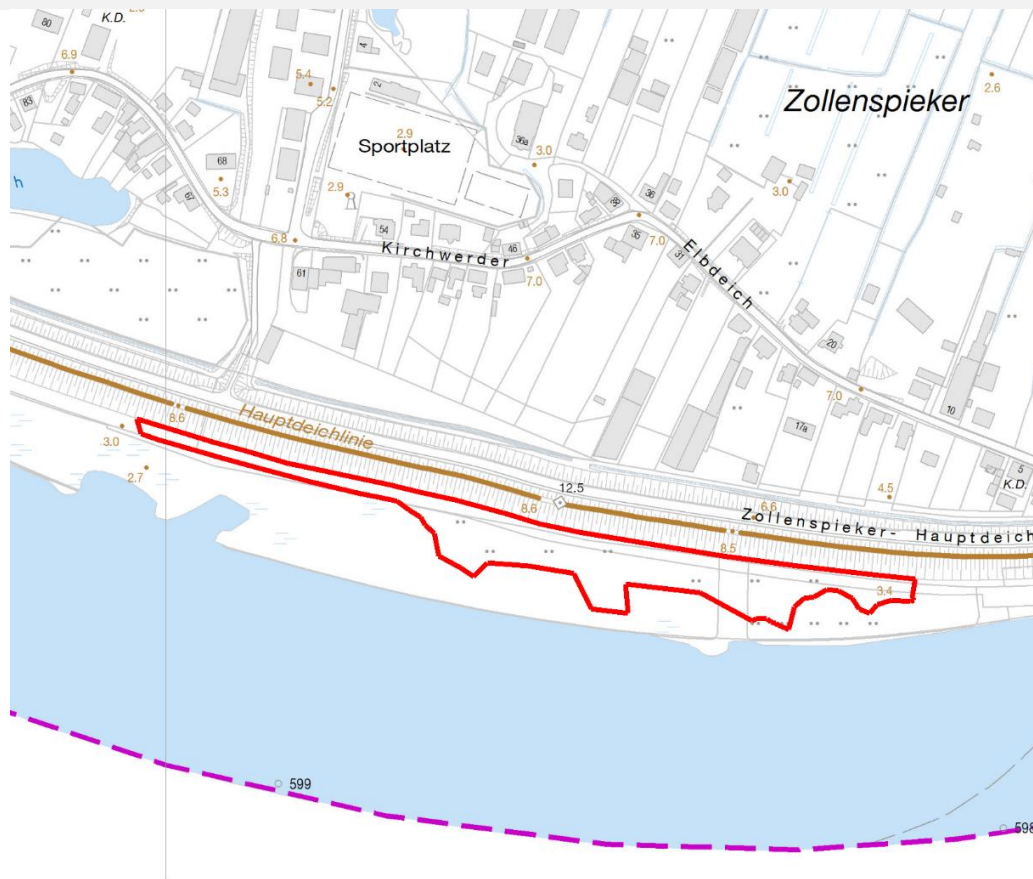
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89094
		DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	234
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12569,6035
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Maßstab 1 : 5000

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89094	62370	7816	16	28.08.2007	=	7818	22

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39607	0	7816_234_120914_1.JPG	
39608	0	7816_234_120914_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89094
		DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	234
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12569,6035
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Offenbar nur extensiv genutzt, deutlich verfilzt; für die Entwicklung von Brenndoldenwiesen ist die zeitweilig stattfindende Beweidung und die zu extensive Nutzung ungünstig
Wertgesichtspunkte	Vorkommen entwicklungsfähiger Arten der Stromtalwiesen, potentieller Standort einer Brenndoldenwiese.
Maßnahmen	Die Flächen sollten nicht intensiv von Schafen beweidet werden, es sollte demgegenüber besser eine regelmäßige zweischürige Wiesennutzung erfolgen, wobei der erste Schnitt relativ früh im Jahr liegen muss; Später ist eine moderate Nachbeweidung vertretbar, jedoch erst ab September

Foto

Fotodatei	7816_234_120914_1.JPG	Fotodatei	7816_234_120914_2.JPG
Bildbeschreibung		Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)	Biototyp	GFS
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	89094
			DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	234
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	12.09.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	12569,6035
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	9
Anz. Überschwemmungsz.	4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	6 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02.03 - Cynosurion (Weidelgras-Kammgrasweiden)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,2
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6,5
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,5
	Reaktion	schwach sauer	6,5
	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,5
Vegetation	Futterwert	mäßige Futterqualität	4
	Wechselfeuchteanzeiger		9
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		4
	Zeigerwerte		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-	-												
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	h		-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w		-	-												
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	z		-	-												
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	z		-	-												
Arctium nemorosum (Hain-Klette)	7	w		-	-									G			
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z		-	-												
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-	-												
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		-	-												
Carex ligerica (Französische Segge)	7	z		-	-									2	1	V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	89094
			DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	234
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	12.09.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	12569,6035
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste								
													§	HH	ND	SH	D				
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-																
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	7	w		-	-																
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-																
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	h		-	-																
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-																
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	7	z		-	-																
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z		-	-																
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z		-	-																
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-												b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-	-																
Juncus inflexus (Blaugrüne Binse)	7	w		-	-												3				
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-																
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-	-																
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	w		-	-																
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h		-	-																
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w		-	-																
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-																
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z		-	-																
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	h		-	-																
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	z		-	-																
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-																
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w		-	-																
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-																
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w		-	-																
Symphytum officinale (Echter Beinwell)	7	w		-	-																
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-																
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-																
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w		-	-																
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	h		-	-																
																	Anzahl Rote Liste Arten	3	1	1	
																		Anzahl Arten	41		

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland